Regierungsabkommen zwischen Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg zur gemeinsamen Finanzierung unterzeichnet

Regierungsabkommen zwischen Deutschland und dem Großherzogtum Luxemburg zur gemeinsamen Finanzierung unterzeichnet

Ramsauer: Bahnstrecke Trier-Luxemburg wird ausgebaut
Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer und der Luxemburgische Minister für Nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur Claude Wiseler haben heute in Luxemburg ein Regierungsabkommen zur gemeinsamen Finanzierung des Ausbaus der Schienenstrecke zwischen Trier und Luxemburg unterzeichnet.
Das Großherzogtum wird sich mit acht Millionen Euro am zweigleisigen Ausbau des Abschnitts Igel-Igel West beteiligen. Das Land Rheinland-Pfalz steuert eine Million Euro bei, die weiteren Kosten trägt der Bund. Der zweigleisige Ausbau des rund zwei Kilometer langen Abschnitts wird insgesamt rund 20 Millionen Euro kosten.
Ramsauer:
"Mit unserem Regierungsabkommen ist der Weg frei für den Ausbau der grenzüberschreitenden Bahnstrecke. Die DB AG kann mit den Ausbauplanungen beginnen. Zwischen Trier und Luxemburg wird es eine attraktive, stündliche Bahnverbindung geben. Das ist eine gute Nachricht für alle Pendler. Und es ist gut für das Zusammenwachsen Europas. Die gemeinsame Finanzierung eines Bedarfsplanvorhabens durch zwei Staaten ist eine Besonderheit. Ich danke dem Großherzogtum Luxemburg für die partnerschaftliche Unterstützung dieses Vorhabens."
Bislang ist der eingleisige Abschnitt zwischen Igel und Igel West ein Engpass für die grenzüberschreitende Verbindung. Der zweigleisige Ausbau der im 2. Weltkrieg zerstörten Strecke wird durch Reste von Bunkeranlagen erschwert. Mit der Unterzeichnung des Abkommens kann die DB Netz AG mit den Ausbauplanungen beginnen. Der Ausbau soll 2014 abgeschlossen sein, ab 2015 will die DB AG mit stündlichen Verbindungen zwischen Koblenz, Trier und Luxemburg den "Rheinland-Pfalz-Takt"
fahren.

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/2008-0
Telefax: 030/2008-3060
Mail: Ref-Presse@bmvbw.bund.de
URL: http://www.bmvbw.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=512300" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Presse@bmvbw.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)

10115 Berlin

bmvbw.de
Ref-Presse@bmvbw.bund.de

Die Aufgaben Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind in einem Ministerium vereinigt. Das BMVBS ist damit das wichtigste Investitionsressort der Bundesregierung. Hier sind alle Zuständigkeiten des Bundes für verkehrliche und bauliche Infrastrukturen gebündelt: Bundesfernstraßen, Schienen- und Wasserwege, Städtebau, Stadtentwicklung und Raumordnung. Als herausragendes Innovationsministerium gibt das BMVBS Impulse für die Verkehrstechnologie und die Bauwirtschaft. In der Luftfahrt, in der Satellitennavigation, bei neuen Antrieben und Kraftstoffen, bei energiesparenden Bauweisen sorgen die Experten des Ministeriums für gute Rahmenbedingungen. Das Ministerium ist an den Standorten Berlin und Bonn mit insgesamt 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern tätig. Gemeinsam mit den nachgeordneten Behörden schaffen sie Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum und sozialen Zusammenhalt in Deutschland. Seit dem 22. 11. 2005 ist Wolfgang Tiefensee Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.